

Heidelberg, 28.05.2014

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Erfolgreiche Bewerbung für die Teilnahme am Projekt „Von Piccolo bis Picasso“**

#### **Studentenwerk Heidelberg fördert Kreativität in der Kita**

Der Phantasie von Kindern sind keine Grenzen gesetzt – diese im künstlerischen Schaffen ausdrücken zu können, ist ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Erziehung.

Die Kindertagesstätte in der Humboldtstraße des Studentenwerks Heidelberg möchte zusätzliche Möglichkeiten schaffen, um die Kreativität der Kinder zu fördern. So haben sich die Leiterin Johanna Scheffer und ihre Stellvertreterin Judith Janz-O’Sullivan für die Teilnahme am Projekt „Von Piccolo bis Picasso“, das im Rahmen der Initiative „Offensive Bildung“ in der Rhein-Neckar-Region umgesetzt wird, beworben. Und das mit Erfolg:

Aus zahlreichen Bewerbern wurde die Kindertagesstätte des Studentenwerks zusammen mit zehn weiteren Einrichtungen für das Projekt, das auf zwei Jahre angelegt ist, ausgewählt. Dabei sollen die Kleinen durch kreatives Gestalten in ihrer sozialen, emotionalen und sprachlichen Entwicklung unterstützt werden. Getragen und finanziert wird das Forschungsprojekt von der Diakonie Pfalz sowie der BASF. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt die Hochschule Koblenz. Anhand von regelmäßigen Evaluationsbögen soll dabei untersucht werden, inwieweit sich eine gezielte kreative Förderung auf die Entwicklung des Kindes auswirkt.

Noch steckt das Projekt in den Kinderschuhen. Aber schon ab Mitte Juni soll die Kindertagesstätte in der Humboldtstraße gerüstet sein, damit die etwa 120 Jungen und Mädchen zwischen einem und sechs Jahren ihrer Phantasie freien Lauf lassen können. Ein Atelier soll als Lernwerkstatt dienen und den Kleinen jederzeit die Möglichkeit geben, sich mit verschiedensten Materialien – seien es Ton, Pigmentfarben oder riesige Leinwände, die es zu bemalen gilt – künstlerisch auseinanderzusetzen. In enger Zusammenarbeit mit Erziehern und Eltern werden Themen erarbeitet, mit denen sich die Kinder über einen bestimmten Zeitraum beschäftigen und diese gestalterisch umsetzen. Dabei gilt: Keine Schablonen nachmalen, sondern eigene Ideen und Vorschläge realisieren. Das soll die Entwicklung kreativer Denkstrukturen fördern, die Kinder zu eigenständigem Handeln motivieren und Wissen mit Spaß vermitteln. Dank der Zusammenarbeit mit einigen Musikern können die Kinder außerdem Tönen und Liedern lauschen und sie bildlich verarbeiten. Museumsbesuche, eine enge Vernetzung mit Künstlern und eine eigene Ausstellung sollen die Kleinen zusätzlich inspirieren und ihnen den Zugang zur Kunst erleichtern. Um den Kindern den nötigen Raum für kreatives Gestalten zu geben, arbeiten die Künstlerinnen und Künstler an der Fertigstellung eines kleinen Ateliers in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Humboldtstraße.

Um dieses Projekt möglichst vielfältig ausstatten zu können, werden noch Bastelutensilien aller Art gesucht. Ob Papier, Korken, Wolle, Farben oder Textilien – gebraucht wird alles, was zum Basteln, Konstruieren und zur Kreativität anregt. Wer Materialien spenden möchte, kann sie direkt in der Kindertagesstätte Humboldtstraße 17 in Heidelberg-Neuenheim bei Johanna Scheffer oder Judith Janz-O’Sullivan abgeben.

#### **Rückfragen bitte an:**

*Katrin Bansemer*

*Unternehmenskommunikation*

*Telefon: 06221. 54-26 42*

*E-Mail: [gf@stw.uni-heidelberg.de](mailto:gf@stw.uni-heidelberg.de)*

Bitte beachten Sie bei Ihrer Berichterstattung: Das Studentenwerk Heidelberg ist eine eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts und **kein** Teil der Universität.